

's Dorfblatt

Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 04/2018

08.11.2018



Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Der Advent ist eine Zeit, mit der viele Menschen ganz bestimmte Vorstellungen verbinden. Es sind Wochen, in denen Bräuche eine große Rolle spielen, eine Zeit besonderer Stimmung, der Besinnung aber auch der Hektik.

Der Name „Advent“ kommt vom lateinischen „adventus“ was mit „Ankunft“ übersetzt wird. Diese meint die Ankunft Jesu Christi. Deshalb bereiten sich die Christen in dieser Zeit auf das Hochfest der Geburt des Jesus von Nazareth vor: auf Weihnachten.

Es gibt zahlreiche, christliche Traditionen, die mit ihrer Schönheit und tiefen Symbolik den Glaubensalltag bereichern, wie z. B. Weihnachtsmärkte, Frautragen, Rorate-Messen, Friedenslichter, Advents-Türschmuck, Adventsfasten und Strohhalmliegen (auch „Krippe füllen“). Viele davon sind leider auch bereits in Vergessenheit geraten.

Neben der christlichen Feier und dem Heiligen Abend als Bescherungstermin für die Kinder, entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten Weihnachten zu einer vom Handel bestimmten Kauf- und Reisezeit. Ab Ende Oktober stellen sich Werbung und Geschäftswelt auf den Geschenke-einkauf ein. Die ersten Schoko-Weihnachtsmänner, Spekulatius und Lebkuchen werden angeboten, Weihnachtsmärkte laden ein, Lichterketten über den Straßen und Weihnachtsmusik verkünden: Es „weihnachtet“!

Und auch wenn das Wetter noch nicht danach aussieht, kehrt somit auch in unserer Gemeinde langsam wieder die Adventsstimmung ein und lässt uns auf weiße Weihnacht und ein fröhliches Miteinander hoffen.

Das gesamte Dorfblattl-Team wünscht allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

...Fritz, Sebastian, Erich, Barbara, Michaela, Christina, Conny und Thomas

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins s`Dorfbladl e.V.

Der Vorstand des **Fördervereins s`Dorfbladl Wittibreit e.V.** lädt alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

am Sonntag, 20. Januar 2019 um 19:00 Uhr im Schützenhaus Ulbering

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Bildung eines Wahlausschusses
6. Neuwahl der Vorstandschaft/Kassenprüfer
7. Info über DSGVO
(Datenschutzgrundverordnung)
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Ehgartner Fritz

1. Vorsitzender

Titelbild: Rudi Huber / Alexandra Aigner

Die Redaktion



Adventsausstellung

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren von individuell, mit viel Liebe gestalteten Adventsgestecken, Türkränzen, Weihnachtsdekorationen und kleinen Weihnachtsgeschenken.

**am 23.11.2018 • ab 14:00 Uhr - open end
True Treasure • Reussen 1 • 84367 Reut**

True Treasure
Birgit & Stephanie Vouilleme Gbr

+49 (0) 8572 | 9672392
Stephanie@Vouilleme.de

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Aus dem Gemeinderat
Sitzung vom 23.08.2018

Bei der letzten Gemeinderatssitzung stand zunächst die Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2018 der Gemeinde auf der Tagesordnung. Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner nannte die wichtigsten Eckdaten. Demnach habe sich insgesamt im Vergleich zum Haushalt des Jahres 2017 der Verwaltungshaushalt 2018 um 22,0 % auf 3.777.500 Euro und auch der Vermögenshaushalt um 8,1 % auf 3.196.500 Euro erhöht. Das Gesamtvolumen des Haushalts 2018 beläuft sich somit auf 6.974.000 Euro.

Interessant aus dem Vermögenshaushalt waren einige Investitionsdaten. So wurden beispielsweise im Rathaus 21.000 Euro in die Modernisierung der EDV investiert und 50.000 Euro für die bauliche Sanierung des Rathauses eingeplant. Die Ansätze 2018 für das neue Feuerwehrfahrzeug Gschöd belaufen sich auf 83.000 Euro bzw. für das MZF der Wehr Wittibreit auf 62.000 Euro. Eine Vorfinanzierung für die Beseitigung der Hochwasserschäden beim Sportverein Wittibreit wurde mit 756.000 Euro angesetzt, wobei die Rückzahlung dieser Summe durch den Freistaat Bayern erfolgen wird. Selbst in den nächsten fünf Jahren zurückzahlen wird der Sportverein ein gemeindliches Darlehen in Höhe von 20.000 Euro. Der Grunderwerb für die Erweiterung des Baugebietes „Wiesing II“ wurde mit 400.000 Euro berücksichtigt.

Für die Sanierung des Gehwegs von Wittibreit nach Kerneigen sind 13.000 Euro, für die Sanierung des Gehwegs in Wittibreit an der Hauptstraße sind 55.000 Euro vorgesehen.

Als Folge des Hochwassers 2016 ist die Brücke bei Bröcklöd mit Kosten von 235.000 zu ersetzen. Diese Kosten werden vom Freistaat Bayern erstattet. Das gleiche gilt für die Reparatur der Durchlässe an den Gemeinde-Verbindungsstraßen Schreiöd-Aiden und Wittibreit-Waltenham mit veranschlagten Kosten von insgesamt 92.000 Euro. Für die Abwasserbeseitigung Wolkertsham, Pecheigen mit der Erweiterung der Kläranlage Ulbering wurden 283.700 Euro angesetzt. Die Sanierung der Kläranlage Wittibreit wurde als Folge des Hochwassers 2016 im Haushalt 2018 mit 281.000 Euro veranschlagt, die Sanierung der Kläranlage Ulbering aus gleichem Grund mit 57.000 Euro. Der Breitbandausbau wurde im Haushalt 2018 mit insgesamt 275.200 Euro berücksichtigt. Und letztlich wird sich die planmäßige Tilgung der Darlehen der Gemeinde auf 275.400 Euro belaufen. Einstimmig wurden letztlich sowohl Haushaltsplan und Haushaltssatzung vom Gremium befürwortet. Ebenfalls das Investitionsprogramm für die Jahre 2017-

2021 mit der Vorfinanzierung von rund 500.000 Euro betreffend staatliche Zuschüsse. Bezüglich der Verbesserung der Löschwasserversorgung im Bereich der Biozentrale Ulbering beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Saugstelle am Ulberinger Bach einschließlich Zufahrt auszubauen. Wegen arbeitsmäßiger Überlastung des gemeindlichen Bauhofs sollen die Arbeiten extern vergeben werden. Deshalb sei zunächst durch ein Ingenieurbüro ein Leistungsverzeichnis zu erstellen, um damit anschließend regelgerecht externe Angebote einzuholen. Einstimmig befürwortet wurde auch ein Bauantrag für den Anbau einer Garage und die Errichtung einer Lagerhalle in Ulbering. Im Punkt „Informationen“ wurde noch angesprochen, dass der Kindergarten und die Krippe offensichtlich an ihre Kapazitätsgrenze herankämen und man hoffe, dass alle Platzwünsche für ortsansässige Kinder erfüllt werden könnten. -wh



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net

Dauzenberger Bio-Rammerl

BIO Eier
BIO Ochsenfleisch
BIO Kartoffeln
BIO Weine
BIO Bier

und vieles mehr

Familie Sagmeister
Hauzenberg 4
84384 Wittibreit
08562-963144
ge-sagmeister@t-online.de

Stiglbrunner
Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- | | |
|--|--|
| Küchenstudio in Simbach a. Inn | Josef Stiglbrunner |
| Küchenplanung · Verkauf · Montage | Schreinerei & Küchenstudio |
| Küchenrenovierung | Münchner Str. 54 |
| Möbel und Bauschreinerei in Wittibreit | 84359 Simbach a. Inn |
| Umbau · Ausbau · Fertigung | ks@kuechen-sepp.de |
| Umzüge und Entsorgung | www.kuechen-sepp.de |

Tel. 0 85 71 / 92 59 493 · Fax 0 85 71 / 92 59 519

Blüml Schärfdienst
Abhol- & Lieferservice

Robert Blüml
Hanns-Dobler-Str. 4
84371 Triftern

Tel.: 0160/2928339
robert-blueml@freenet.de

Erfolgreiche Feuerwehr-Gemeinschaftsübung bei Ulbering – Löschwasserförderung will bewältigt sein

Eine herbstliche Feuerwehr-Gemeinschaftsübung unter Leitung und Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr Ulbering führte auch die Nachbar-Feuerwehren Vierling, Voglarn, Oberham, Gschöd und Wittibreit zum Übungsort nach Geiern im Norden von Ulbering. Als Einsatzleiter war Michael Ortmaier, als Gruppenführer Johannes Ortmaier eingeteilt. Vor Ort waren ebenfalls Kreisbrandmeister Gerold Bauer und der 3. Bürgermeister der Gemeinde Wittibreit, Walter Stallhofer. Gegenstand der Übung war ein angenommener Wohnhausbrand mit mindestens drei vermissten Personen. Zunächst wurde als Erstversorgung mit Löschwasser eine Förderleitung vom 230 Meter entfernten Unterflurhydranten durch Einsatzkräfte der Feuerwehren Ulbering und Oberham aufgebaut; als Absicherung zur Wasserversorgung für den ersten Atemschutztrupp wurde das Löschruppenfahrzeug der Wittibreuter Kollegen bereitgestellt. Parallel dazu rüsteten sich die Atemschutz-Geräteträger der Feuerwehr Oberham mit ihren Geräten aus und gingen mit dem ersten Trupp zur Personensuche in das verrauchte Wohnhaus. Ebenso rüsteten sich weitere Atemschutz-Trupps der Feuerwehren Ulbering und Wittibreit aus, um gleichermaßen in das Gebäude vorzudringen. Von diesen Einsatzkräften war sehr gute Orientierung gefordert, denn der zur Verringerung der Sichtweite und Darstellung möglichst realistischer Einsatzbedingungen verwendete Theater-Rauch ist zwar einerseits ungefährlich, andererseits verringert er aber dennoch die Sicht derart deutlich, dass zuweilen gerade einmal die Hand vor Augen im Licht der von allen Trupps mitgeführten Helm-Lampen und Scheinwerfer zu erkennen war. Aber letztlich konnten alle Atemschutz-Einsatzkräfte das Wohnhaus systematisch durchsuchen und sämtliche vermissten „Übungspersonen“ (Darstellungs-Puppen) finden und ins Freie bringen. Und dort ging es auch weiter, denn die Feuerwehren Voglarn, Gschöd und Vierling errichteten eine zweite Wasserförderung-Leitung vom Fürstberger Weiher in Hauzenberg aus, ergänzt wurde die noch fehlende Löschwasser-Leitung zum Übungsobjekt durch die Feuerwehr Wittibreit mit einer Länge von 700 Metern – hier war viel Schlauchmaterial gefragt. Die Wittibreuter Kollegen verstärkten mit ihrem Mehrzweckfahrzeug während der gesamten Übung die

Einsatzleitung, auch deren Katastrophenschutzfahrzeug stand ebenfalls bereit mit Löschwasser, Atemschutz-Geräten und Schlauchmaterial. Die Feuerwehr Ulbering leuchtete den Innenhof des Anwesens für die Einsatzkräfte aus, denn mittlerweile war es dunkel geworden. Insgesamt zeigte sich, wie Kreisbrandmeister Gerold Bauer und Stefan Weiß als ausgebildeter Zugführer bemerkten, dass es in Geiern bei großem Löschwasser-Bedarf sehr wichtig sei, dass in kurzer Zeit eine funktionierende Wasserversorgung aus oberirdischen Gewässern sichergestellt werden müsse. Dies deshalb, da zwar eine zentrale Wasserversorgung bestehe, diese aber lediglich für die Versorgung von zwei Lösch-Strahlrohren ausreiche. Bei einem größeren Brandereignis sei deshalb unbedingt die Zusatz-Wasserversorgung nötig.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung wurden im Feuerwehrhaus Ulbering dann alle wichtigen Punkte der Übung von den Beobachtern angesprochen und bewertet. Letztlich konnte ein positives Fazit gezogen werden, denn alle Einsatzkräfte hätten koordiniert und in ihren jeweiligen Abschnitten schnell, sicher und übersichtlich gearbeitet. Dies bestätigte auch die Einschätzung des 3. Bürgermeisters Walter Stallhofer, der allen Feuerwehren dankte. Dies taten ebenso die beobachtenden Führungskräfte sowie der Kommandant der Ulberinger Feuerwehr, Christian Reisinger, der es nicht versäumte, auch den Besitzern des Übungs-Objektes, der Familie Hochecker, seinen Dank auszusprechen. –wh





Ausflugsfahrten,
Vereinsausflüge,....

Omnibusbetrieb
Franz Mühlstrasser
alias
„Kern“ - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5
84384 Wittibreit

Tel. 08574 / 253
Fax 08574 / 912 531
Handy 0171 / 552 1552



- | Innenputz
- | Außenputz
- | Wärmedämm-
Verbundsysteme
- | Innenausbau
- | Trockenbau
- | Pflasterarbeiten
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

Was ist Wein

Kleine Weinkunde

Der Dichter sagt: „Im Wein verbirgt sich viel Spiel, Wermut und Lust“.

Der Volksmund: „Eingefangener Sonnenschein! Und der soll uns schädlich sein“.

Der Genießer: „Der Wein ist die Rolltreppe in die Behaglichkeit unseres Innenlebens“.

Der Winzer: „Der Wein ist das Ergebnis des Sonnenscheins, des Bodens, meiner Rebstöcke und meiner Arbeit“.



Es ist selbstverständlich, dass der Wein richtig auf den Tisch kommt.

Weißwein

Zwischen 10 - 12°C
Jüngere, leichtere Weine wollen etwas kühler gereicht werden.

Rotwein

Will bei Zimmertemperaturen von 16-18°C genossen werden. Schon das berühren mit der Hand sagt uns ob die Temperatur recht ist.

Zugleich prüft unser Auge, Farbe und Klarheit des Weines.

Bringen wir ihn nun in eine kreisende Bewegung, so lockern sich die Duftstoffe, steigen empor und unsere Nase atmet die künstliche Blume ein.

Mit dem ersten kleinen Schluck beginnt der magische Weg über die Zunge.

Wir schlürfen den Wein, reichern ihn dadurch mit dem Sauerstoff der Luft an, so dass sich das Volumen der Geschmackstoffe erhöht und die ganze Mundhöhle ausfüllt. So kommen alle Geschmacksnerven von Zunge und Gaumen voll in Berührung und wir kosten, was der Wein an Bukett, Aroma und Körper in sich hat.

Der Sinn des Weintrinkens ist nicht das Hinuntergießen, um ständig die Kehle anzufeuchten, sondern das Genießen des Weines zur Befruerung des Geistes und Gesunderhaltung des Leibes.

Leserbrief von einem Wittibreuter Bürger

Fröhlicher Musiknachmittag für die Senioren

Einen ganz besonderen Programmpunkt für den Senioren-Nachmittag hatte Engelbert Wallner für die Zusammenkunft im Gasthaus Irber zusammengestellt. Es sollten nämlich unterhaltsame und fröhliche Stunden werden, und so war Volksmusik vorgesehen. Im gut besetzten Irber-Saal bekamen dann auch der ebenfalls anwesende Bürgermeister Ludwig Gschneidner und die vielen Zuhörer nach der Begrüßung durch den Seniorenbeauftragten gleich schneidige Melodien zu Gehör. Getreu ihrem Motto „A boarische Musi mit Gaudi und Schwung“ legten "De Fürstberger", nämlich Norbert Sigl am Akkordeon und an Blasinstrumenten zusammen mit Daniel Buchner an Ziach und Schlagzeug, los. Sie fanden Ergänzung durch Korbinian Wensauer und Hans Kaisersberger - letzterer an der Ziach und auch unter dem fröhlichen Namen „Der wilde Kaiser“ bekannt. Mit vielen lustigen Zwischen-Bemerkungen zu Gehör gebracht wurden beispielsweise der "Zillertaler", das Trompeten-Echo und das „Tiroler Land“. Gut bekannt und mit Applaus bedacht auch nicht zuletzt "Der alte Jäger", "Dahoam is dahoam" und "S' Bummerl". Gelegenheit zum Mitsingen war natürlich auch geboten, und schließlich bekamen die Senioren in den Pausen auch gute Gelegenheit zur fröhlichen Unterhaltung oder zu einem Imbiss. Der Beifall machte jeweils deutlich, dass es dem ganzen Saal bestens gefallen hatte. -wh



Wittibreuts Seniorenbeauftragter Engelbert Wallner (links) und die Musiker beim Seniorennachmittag: Hans Kaisersberger (vorne kniend) und (hinten von links) Korbinian Wensauer sowie "De Fürstberger" Daniel Buchner und Norbert Sigl beim letzten Seniorennachmittag im Gasthaus Irber in Ulbering. – Foto: Hascher

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau
KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreut
info@moser-holzbau.de

Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10
www.moser-holzbau.de

VELUX
BAYERWALD
FENSTER - HAUSTÜREN

Besuch bei Familie Held in Pischlfing – Pflanzen und Tiere „in natura“ erlebt

Eine besondere Form des Heimat- und Sachkunde-Unterrichts konnte unlängst die jahrgangsgemischte Klasse 1/2 der Grundschule Wittbreut erleben: Per Bus fuhren die Kinder mit ihrer Schulleiterin Yvonne Welsch nach Pischlfing, wo sie auf der großen Streuobstwiese der Familie Held vieles über das Pflanzen- und Tierleben in freier Natur erfahren konnten. Benedikt Held als Pflanzen- und Baum-Fachmann erläuterte den Kindern zunächst die wichtige Bedeutung von Sträuchern und Hecken nicht nur für die umgebende Pflanzenwelt, sondern auch für die Tiere. Er schilderte, dass eine Hecke die Umgebung vor Frost, Schnee und Wind schützt, was beispielsweise den in einer Streuobstwiese gepflanzten Apfel-, Birnen- und anderen Obstbäumen sehr zugute käme. „Aber auch Tiere können“, wie der Experte verdeutlichte, „in einer Hecke oder in größeren Sträuchern eine sehr gute Lebens-Umgebung finden. Das sind alle Insekten, darunter die Honig- und Wildbienen, Käfer und Schmetterlinge sowie viele andere Klein- und Kleinstlebewesen wie z.B. Eichhörnchen, die hier Nahrung und Unterschlupf finden.

Ganz besonders hilft eine Hecke auch den Vögeln, die hier gute Nistplätze haben“. Und einige Vogelarten konnten auch direkt beobachtet werden. „Alle diese Tierarten sind äußerst wichtig für den Naturhaushalt. Denn die Insekten helfen in einer Streuobstwiese bei der Bestäubung der Blüten, und die Vögel sind sehr nützlich, weil sie manche Schädlinge vertilgen“, so Benedikt Held, der dann die vielen Heckenpflanzen, die es insgesamt gibt, erklärte. Unter ihnen in der hier besichtigten Hecke beispielsweise die Hagebutten, den Weißdorn, die Schlehe, den Hartriegel oder die Hainbuche. Schulleiterin Yvonne Welsch nahm auch einige Zweige, manche sogar mit Früchten daran, mit, um sie später in der Schule noch einmal mit den Kindern zu untersuchen. Und da es an diesem Vormittag langsam Pausenzeiten wurde, hatte die Hausherrin Monika Held noch eine schmackhafte Überraschung für alle Kinder parat, denn alle durften aus dem Vorrat der bereits geernteten und wunderbar duftenden Äpfel dieser Streuobstwiese sich jeweils ein rotbackiges Exemplar mit in die Schule nehmen, um es sich dort in der Pause schmecken zu lassen. Die Schulleiterin dankte abschließend Monika und Benedikt Held herzlich für die Gestaltung dieser einmal etwas anderen Schulstunde. -wh



Nach der Naturkunde-Unterrichtsstunde auf der Streuobstwiese der Familie Held in Pischlfing durften alle Schulkinder sich je einen wohlschmeckenden Pausen-Apfel mitnehmen. Es freuten sich darüber auch (hinten von links) Hausherrin Monika Held, Schulleiterin Yvonne Welsch und Natur-Fachmann Benedikt Held. - Foto: Hascher

König Ludwig Verein Ulbering e.V.

Plattenturnier vom König Ludwig Verein

Am 25.08.2018 ist es dem König Ludwig Verein Ulbering gelungen, im eigens ausgerichteten Plattenturnier als Sieger hervorzugehen. Mannschaften aus verschiedensten Teilen Mitteleuropas, genauer gesagt den Landkreisen Passau und Rottal-Inn, waren vertreten. In unserem Verein haben wir sehr talentierte Plattenwerfer, welche sich bereit erklärten an diesem Tag den Verein zu repräsentieren.



Das Team bestand aus Thomas Altmann, Robert Burghart, Simon Schreitt und als Moar und somit Teamkapitän fungierend, Alfred Sumbauer. Die Werfer befanden sich in einer Top Tagesform und ermöglichten diesen epochalen Sieg.



Das hervorragend organisiert und durchgeführte Turnier bereitete allen Werfern und Gästen einen spannenden und aufreibenden Nachmittag und fand seinen krönenden Abschluss bei der Preisverleihung. Großen Zuspruch fanden auch die üppigen und mit besonderer Sorgfalt ausgewählten Preise. Der Zusammenhalt innerhalb des Vereins garantierte einen reibungslosen Ablauf. Das Turnier ist eines der Highlights auf dem Vereinskalendar und fester Bestandteil unserer Tradition. Der König Ludwig Verein verwirklicht sich bei seinen eigenen Veranstaltungen wie das alljährliche Aufstellen des Maibaumes aber auch, und in besonderem Maße, an Veranstaltungen der Gemeinde Wittibreit.



Beispielsweise ist es uns gelungen, den Sieg 2017 der Gemeindemeisterschaft im Stockschießen zu verteidigen. Die Titelverteidiger aus unseren Reihen waren Bernhard Geisberger, Thomas Altmann, Michael Haderer und Sigfried Thalbauer.

Bericht und Fotos: König Ludwig Verein

AUTO CHECK 

Sie fahren Auto...
und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -
... die ServiceMacher!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 

„Kunst im Pfarrheim" Bilder und Skulpturen

Ausstellung von Hermann Ziegleder Alle zwei Jahre präsentiert Hermann Ziegleder seine Werke in einer Ausstellung im Wittibreuter Pfarrheim. Heuer bietet er ganz neue Perspektiven mit seinen Skulpturen und gefassten Figuren, aber auch seine Bilder finden dabei ihren festen Platz.

Die alltäglichen Begegnungen und Wahrnehmungen dienen ihm als Schaffensvorlage für seine Bilder und Skulpturen. Dabei entsteht eine sehr persönliche, in seiner Ausdrucksform eigenständige und hinterfragende Kunst. Er setzt sich in seinen Werken mit dem Wesen des Menschen, seinen Sehnsüchten, Grenzen und Möglichkeiten unmittelbar und konkret auseinander.



Ausstellungsdauer von Freitag, den 23. November 2018 bis Sonntag, den 25. November 2018.

Öffnungszeiten im Pfarrheim Wittibreut

Eröffnung: Freitag, 23.11.2018 um 19:30 Uhr

Samstag, 24.11.2018 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sonntag, 25.11.2018 von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Neue Trainingsanzüge für Wittibreuter Jugend-Fußballer

Eine großartige Unterstützung erfuhr die Jugendfußball-Abteilung des SV-DJK Wittibreut durch die ortsansässige Firma LUGER + KRAUS, die für alle Jugendspieler komplette neue Trainingsanzüge gesponsert hat. Unter großer Freude wurden die Anzüge beim diesjährigen Bachfest an die Jugendspieler von Firmenchefin Mali Luger überreicht. Vorstand Thomas Stephan, Trainer Andreas Buchner und Jugendleiterin Lili Gschwandtner bedankten sich herzlich einerseits für diese großartige Unterstützung der Fußball-Jugend und andererseits dem Unternehmen für die zügige Durchführung der Bauarbeiten bei der Wiederherstellung der Sportanlagen. Auf dem Bild zu sehen sind von links Vorsitzender Thomas Stephan, Mali Luger von der Firma LUGER + KRAUS mit einem Teil der Jugendfußballer, Trainer Andreas Buchner (hinten, 4. v. links) und Jugendleiterin Lili Gschwandtner (rechts). -wh



Foto: Lena Gschwandtner



84384 Wittibreut

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

Energiebewusst Wohnen !
„ ob Neubau oder Sanierung “
- bewusst heizen - gezielt sparen -
- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage
- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
- Fernwärmerohre zur Erdverlegung



Mayerhofer Heizung Sanitär

**Tanner Strasse 7a
84384 Wittibreut**

**Energieberater HWK
Tel. 08574/1048
Handy 01702151751**

70 Jahre – und ein junger Verein geblieben

Trachtenvereins-Vorsitzender Sepp Hainthaler kam zu Beginn des 70-jährigen Gründungsfestes seiner „Altbachtaler Wittibreit“ ein wenig ins Schwitzen: Der Saal im Gasthaus Oswaldbauer reichte schier nicht aus, die vielen Gäste und befreundeten Vereine aufzunehmen – doch mit mehreren Zusatz-Tischen konnte das Problem gelöst werden. Deshalb freute sich der Vorsitzende auch sehr in seiner Begrüßungsrede, bei der er zahlreiche Ehren- und Gründungs-Mitglieder sowie den Gründungs-Patenverein „Alt-Rosenheimer“ und die weiteren Patenvereine „Lindenthaler Hebertsfelden“ und „Inntaler Simbach“ willkommen heißen konnte. Auch stellvertretender Kreisvorsitzender Alois Bachmeier sprach ein Grußwort und wünschte weiterhin eine gedeihliche Entwicklung des Vereins.

Die weitere Moderation des Abends hatte Kassierin Helga Wagner übernommen, die in heiteren Worten jeweils die Musik-, Tanz- bzw. Plattler-Gruppen vorstellte. Nach der Sternpolka der Kinder- und Jugendgruppe gaben die Dorfner Musi, der Anzenkirchner Zwoagsang mit Waltraud und Rosemarie, eine Fünfer-Besetzung der Wittibreuter Musikanten und die Geschwister Huber - Bettina und Franz – zahlreiche Instrumental- und Gesangsvorträge zu Gehör, jeweils mit begeistertem Beifall des gesamten Publikums bedacht. Vom Gründungs-Patenverein „Alt-Rosenheimer“ spielte zusätzlich deren Stubenmusik. Helga Wagner stellte die Musikanten einzeln vor, in einem besonderen Beitrag schilderte sie auch das Vereinsjahr, das aus zahlreichen Volkstanz-Veranstaltungen, Theateraufführungen Heimatabenden, dem Jugend-Hoagarten, dem Grillfest, dem traditionellen Jahrtag sowie zahlreichen Beteiligungen an Veranstaltungen befreundeter Vereine bestehe. Nicht zuletzt erwähnte sie die beachtenswerten Auftritte der Schnoizer-Gruppe und kommentierte humorvoll auch zahlreiche Lichtbilder aus der Vereinsgeschichte.



Nicht umhin konnte die Moderatorin, die selbst sehr engagiert in der Kinder- und Jugendarbeit tätig ist, die 60 Trachtler-Nachwuchs-Kinder und Jugendlichen zu loben, die - so stellte sie erfreut fest - „wirklich eine große Freude für den der Verein sind“. Nach einer Pause traten dann die verschiedenen Tanz- und Plattler-Gruppen in Aktion, nämlich mehrmals die Aktiven der Altbachtaler, die einen Plattler zeigten, gefolgt vom viel beklatschten „Mühlradl“ des Trachtenvereins „Alt Rosenheim“,

einem Plattler der „Lindenthaler Hebertsfelden“ und dem recht aufwendigen Bandl-Tanz der „Inntaler Simbach“. Die Volkstänzer zeigten den „Dreher aus Riedelsbach“ und den Rehberger Landler, die „Inntaler“ führten den Gföller Marsch vor, die „Lindenthaler“ den „Hebertsfeldener Tanz“ und schließlich die aktiven Altbachtaler den Kronentanz. Vorsitzender Sepp Hainthaler bedankte sich mit herzlichen Worten bei allen, die an der Vorbereitung und an der Durchführung dieses Festabends ihren Anteil gehabt hatten, auch er freute sich sehr, dass der Verein mit seinen insgesamt 236 Mitgliedern eine sehr gute Außenwirkung bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen zeigen könne. Er vergaß auch nicht, die Förderung des Traditions- und Brauchtums-Erhaltes sowohl seines eigenen Vereins als auch der anderen Trachtenvereine zu erwähnen, wobei vor allem die Bedeutung dieser Aktivitäten in der Jugendarbeit sehr positiv hervorzuheben sei.



Zu Ehren der „Altbachtaler Wittibreit“ zeigte der Patenverein „Inntaler Simbach“ den sehr aufwendigen Bandltanz

Abschließend zeigten die Altbachtaler noch einen Gemeinschaftsplattler, bevor der Abend in einen offenen Volkstanz, musikalisch begleitet von der Dorfner Musi, überging. Letztlich hatte, wie von zahlreichen Festgästen zu hören war, dieser Abend in erfreulicher Weise erneut dazu beigetragen, die Traditions- und Brauchtumpflege zu fördern und auch den Zusammenhalt der daran beteiligten Vereine zu unterstützen. –wh



Einen herzlichen Dank richtete Trachtler-Vorstand Sepp Hainthaler an die Moderatorin des Jubiläums-Abends, Helga Wagner. Im Hintergrund die Aktiven der „Altbachtaler Wittibreit“ nach dem Kronentanz.
-Fotos: Hascher

Gaupreisplattln in Lauterbach

Auch in diesem Jahr machten sich wieder einige aktive Plattler und Dirndl auf, um am Gaupreisplattln in Lauterbach teilzunehmen. In der Altersklasse V überzeugte Johannes Schiller, der nur im Rittorn an Platz 3 vorbeischrämte und schaffte es wieder für weitere 2 Jahre in der Gaugruppe mitplattln zu dürfen. Die Konkurrenz in seiner Altersklasse bis 23 Jahre war sehr groß, es beteiligten sich 45 Plattler aus insgesamt 13 Vereinen. In der Altersklasse bis 30 Jahren stellten sich Klaus Madl und Sebastian Wiesbauer der starken Konkurrenz und konnten hier im Mittelfeld abschneiden. Auch Vorplattler Gerhard Hainthaler trat in der Altersklasse bis 40 Jahren an, in der er einen 7. Platz erreichte. Am späten Nachmittag war dann noch die Gruppenwertung an der Reihe. Hierbei traten 21 Gruppen gegeneinander an, und die Aktiven aus Wittibreit in der Zusammensetzung Gerhard Hainthaler, Kerstin Enggruber, Johannes Schiller, Katrin Stallhofer, Klaus Madl, Christiane Wagner, Sebastian Wiesbauer und Johanna Wagner konnten hier einen hervorragenden 7. Platz belegen. Nur ein paar „umherfliegende Nelken“ verhinderten einen besseren Platz, da dies leider zu einem Punktabzug führte.



Kindergrillfest in Holzen

Wie jedes Jahr hielten die Trachtler für ihre Kinder- und Jugendgruppe ein Grillfest vor den großen Ferien ab. Dieses Jahr fand es zum ersten Mal bei der Familie Stadler in Holzen statt. Eine große Schar an Eltern und Kindern waren gekommen. Ein „Highlight“ des Abends ist immer das Spiel ohne Grenzen, bei dem sich die Kinder in gemischten Gruppen mit einem Elternteil verschiedenen Aufgaben stellen müssen. Zunächst mussten sie von den Lippen Begriffe lesen, in diesem Fall natürlich spezielle bayrische Begriffe, was die Aufgabe zusätzlich erschwerte. In einem weiteren Spiel ging es darum, Gewürze anhand ihres Geruchs zu erraten. Natürlich war auch etwas sportliches dabei, es musste sich eine Person an ein Seil hängen, während die anderen Mitglieder der Gruppe Äpfel in eine Korb sammelten.



Auch die Geschicklichkeit oder das Gedächtnistraining kam nicht zu kurz, sodass wirklich jede Gruppe die Möglichkeit hatte zu gewinnen. Sieger wurde dann die Hasen-Ball GmbH vor den wilden Hühnern und den kurzen Hosen. Nach den Anstrengungen konnten sich alle bei den beiden Grillmeistern Wimmer Otto und Thomas Edmaier mit Gyros, Bratwürstl und Grillfleisch stärken. Die Jugendleiter bedankten sich sehr herzlich bei Familie Stadler für die herzliche Aufnahme und bei allen Eltern, die für ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbuffet gesorgt haben. Am Lagerfeuer wurden dann noch bis tief in die Nacht Lieder gesungen und Geschichten erzählt.

Bericht und Fotos: Trachtenverein

Gasthof Franz Friedlmeier



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreit
Tel. 08574/1240



H. Steiner GmbH
Rameröd 3, D-84384 Wittibreit
Tel.: 08574 / 249
Fax: 08574 / 1337
www.h-Steiner.com
E-Mail: office@h-steiner.com

H. Steiner
Salzburger Vorstadt 22,
A-5280 Braunau
Tel.: (+43) 7722 / 65915
Fax: (+43) 7722 / 68597

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

Wittibreuter Flohmarkt für Klein und Groß ein tolles Ereignis

Die recht aufwändige Vorbereitungs- und Planungs-Arbeit hat sich gelohnt: Der zweite vom „Förderverein Kindergarten und Grundschule Wittibreut“ auf dem Schulgelände veranstaltete Flohmarkt kann wieder als schöner Erfolg bezeichnet werden. Nicht zuletzt hatte auch das hervorragende Frühherbst-Wetter seinen Teil dazu beigetragen, dass an rund 20 Tischen allerlei größere und kleinere Dinge aus Haus, Hof und Garten den Besuchern angeboten wurden – dazu auch Bücher, Kleidung und Spielsachen. Und perfekt mit Brotzeit, Selbstgebackenem und verschiedenen Getränken versorgt konnten es die zahlreichen Besucher dann auch nach ihren Einkäufen bestens im Sonnenschein an den Tischen aushalten und eine Pause machen. Für die Kinder bot nicht zuletzt die Hüpfburg eine gern angenommene Betätigung.



Über die erfreulichen Besucherzahlen freute sich nicht zuletzt die Haupt-Organisatorin aus der Fördervereins-Vorstandschaft, Stefanie Dachgruber, die von zahlreichen Helferinnen und Helfern unterstützt wurde. Freude am Erfolg hatten aber nicht nur das Organisations-Team, sondern auch die vielen Besucher und die Anbieter. Ein besonderer Dank des Flohmarkt-Teams galt insbesondere der Schulleitung und der Hausmeisterin. Der komplette Erlös des Flohmarktes wird übrigens für die Schule und die Schüler gespendet werden, für den Kindergarten soll dann wieder der Erlös der Faschingsveranstaltung verwendet werden, wie die Vorstands-Damen des Fördervereins mitteilten. -wh

Über den Erfolg des Flohmarkts des „Fördervereins Kindergarten und Grundschule Wittibreut“ freuten sich bei bestem Wetter (vorne, von rechts nach links): Fördervereins-Vorsitzende Stefanie Dachgruber, Schulleiterin Yvonne Welsch sowie die weiteren Fördervereins-Vorstands-Damen Sabine Maier, Kassierin Stefanie Bauer, Schriftführerin Corinna Zacher und die weiteren Damen des Führungs-Teams. – Foto: Hascher

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

Farbe & Design

MIEDOL

Meisterbetrieb und Fachhandel

84384 Wittibreut Akazienweg 3 Tel. 08574 - 1222
info@maler-miedl.de www.maler-miedl.de

Leistungsprüfung THL erfolgreich absolviert

Mit großem Einsatz haben sich, zwei Gruppen bestehend aus 16 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Wittibreut, Oberham und Gschöd auf die diesjährige Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ vorbereitet.

Unter den wachsamen Augen der drei Schiedsrichter Karl Kaiser (Kbm Triftern), Maximilian Kaiser (Kbm Bad Birnbach) und Markus Friedl (Kdt FF Schwaibach) konnte das eingeübte Verfahren des Technischen Hilfeleistungseinsatzes erfolgreich abgelegt werden. Die Leistungsprüfung orientiert sich am Einsatzgeschehen bei den Feuerwehren. Die gesamte Vorbereitung, bestehend aus vier intensiven Übungseinheiten je Gruppe, ist eine wichtige Maßnahme um Standards einzulernen die im Ernstfall reibungslos klappen müssen. Hier geht es immer um Zeit und Fehler, beides könnte bei einem Ernstfall schwerwiegende Folgen haben. Beim Leistungsabzeichen THL wird das Szenario eines Verkehrsunfalles mit eingeklemmter Person angenommen. Die Gruppe muss innerhalb von 240 Sekunden das verunfallte Fahrzeug sichern sowie den Fahrer schonend retten. Die Tätigkeiten der einzelnen Trupps bestehen im Wesentlichen aus dem Ausleuchten der Einsatzstelle und der Bedienung des Stromerzeugers, der Erstversorgung und Betreuung der eingeklemmten Person, Erstellen einer Verkehrsabsicherung und Sicherstellung des Brandschutzes, Aufbau einer Geräteablage und Bereitstellung von Spreizer und Schere. Ein ineinandergreifendes Arbeiten der verschiedenen Trupps ist daher unerlässlich. Im Anschluss an die Übungen mussten die Kameraden der einzelnen Leistungsstufen noch Gerätschaften, die rund um den technischen Hilfeleistungseinsatz benötigt werden, den Schiedsrichtern erklären. Dies sind z.B. Hydraulischer Rettungssatz, Hebekissensystem, Trennschleifer, Motorsäge und Flutlichtstrahler, auch die Durchführung einer stabilen Seitenlage war gefordert. Die Schiedsrichter nahmen die Prüfung ab und bescheinigten allen Teilnehmern eine hervorragende Arbeit. Im Anschluss an die bestandene Leistungsprüfung wurde natürlich noch entsprechend gefeiert.



Links die Schiedsrichter Markus Friedl, Maximilian Kaiser und Karl Kaiser. Rechts Ausbilder Gerhard Schildmann. Die Teilnehmer der Feuerwehr Wittibreut Markus Burner Stufe 6, Michael Thallinger Stufe 4, Franz Friedlmeier Stufe 2, Josef Schiller Stufe 2, Markus Resch Stufe 2, Michael Huber Stufe 2, Andreas Huber Stufe 2, Manuel Brandl Stufe 2, Stefan Schiller Stufe 2, Markus Spateneder Stufe 4, Dominik Pichlmeier Stufe 1. Von der Feuerwehr Gschöd waren mit dabei Robert Rogger Stufe 1, Florian Mittermeier Stufe 1, Sebastian Hirsch Stufe 1. Und von der Feuerwehr Oberham Tobias Sigl Stufe 1 und Andreas Obermeier Stufe 2.

Bericht und Foto: Ehgartner Fritz

Fleißig die Kräuterbuschen gebunden

Zum zweiten Mal schon trafen sich die Damen des Frauenbundes Wittibreit im Garten von Karin Schiller zum traditionellen Kräuterbuschen-Binden. Die Gastgeberin hatte schon viele Kräuter und Blumen aus ihrem Garten vorbereitet, und mit den von den anderen Mitglieder-Damen zusätzlich gespendeten Kräutern, Blumen und etwas Getreide konnten schließlich viele schöne, duftende Kräuterbuschen gebunden werden. Das Ganze fand bei bestem Wetter unter einem schattenspendenden Baum statt, so dass die Arbeit recht kurzweilig und angenehm gestaltet werden konnte. Natürlich durfte zum Schluss auch Kaffee und Kuchen genossen werden, wofür Karin Schiller bestens gesorgt hatte. Am Himmelfahrtstag wurden die Büscherl dann beim Festgottesdienst von Pfarrer Joachim Steinfeld geweiht. Sie konnten nach dem Gottesdienst von den Gläubigen für eine Spende mit nach Hause genommen werden. Der Erlös kommt wieder, so die Frauenbund-Vorstandschafft, wieder für einen guten Zweck verwendet. -wh



Die Damen des Frauenbundes Wittibreit bei ihrem Treffen zum Kräuterbuschen-Binden. Rechts die Gastgeberin Karin Schiller. - Foto: red

Von der Stockschützenjugend



Am 13.10.2018 ging es für die Stockschützen der U14 von SV-DJK Wittibreit v.l.n.r. Jonas Wimmer, Müller Daro und Jonas Lauser zum ersten mal auf Eis nach Waldkraiburg,dort schlugen sich wacker und belegten den 3ten Platz vom Kreis 204.



In Mitterskirchen wurde am 3.10.2018 die Kreismeisterschaft im Weitschießen durchgeführt. Beteiligt haben sich v.l.n.r. Sandra und Julia Thalbauer, Selina Weiß und wurden somit Kreismeister Damen U19. Fotos und Text:Abteilung Stockschützen



KFZ Lenger
KFZ - MEISTERBETRIEB

- REPARATUR
 - ALLE FABRIKATE
 - OLD - UND YOUNGTIMER
- TÜV UND AU
- FAHRZEUGDIAGNOSE
- KLIMASERVICE
- REIFENSERVICE
- UNFALLIN STANDSETZUNG

Kienbergerstr. 7a
84384 Wittibreit

Tel.: 08574/633
Fax: 08574/91169
mail@kfz-lenger.de

Stockschützen trafen wieder bestens

In der sehr schön mit Erntedekoration geschmückten Stockschützenhalle trafen sich auch heuer wieder sehr viele Besucher zum traditionellen Weinfest des SV-DJK, das weitem als gesellschaftliches Ereignis bekannt ist – vor allem auch deshalb, weil wiederum die Siegermannschaften des traditionellen Alois-Maier-Stockschützen-Turniers bekannt gegeben wurden.

Der Vorsitzende des SV-DJK Wittibreit, Thomas Stephan, konnte dann auch zusammen mit dem 2. Bürgermeister der Gemeinde, Benedikt Schlett Wagner, und der stellvertretenden Abteilungsleiterin der Stockschützen, Kerstin Ruse, die erfolgreichen Teams bekannt geben: Bei den Damen konnten sie dem Stoppsclub Geretsham zum Sieg gratulieren, die weiteren Platzierungen wurden von den Damen der Feuerwehr Ulbering, der Freizeitkegler Geretsham, der KSRK Ulbering und den „Flotten Bienen“ belegt.

Bei den Herren siegte, wie im Vorjahr schon, der König-Ludwig-Verein Ulbering, gefolgt von den Auerhahnschützen Ulbering, den Freizeitkeglern Geretsham, der KSRK Ulbering und den Red White Insiders 94.

Für die Gemeinde dankte Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner dem Sportverein für die Durchführung des Turniers und wünschte allen sportlich tätigen und der Vorstandschaft weiterhin ein gutes Gelingen bei allen Aktivitäten.



Über den Sieg beim traditionellen Alois-Maier-Gedächtnisturnier im Stockschießen des Sportvereins Wittibreit freuten sich (von links): SV-DJK-Vorsitzender Thomas Stephan, stellvertretende Abteilungsleiterin Kerstin Ruse, 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner und die erfolgreichen Damen vom Stoppsclub Geretsham, Traudl Landschützer, Angela Holzmüller, Fini Lenger und Christina Remde.



Die Mannschaft des König-Ludwig-Vereins Ulbering gewann in der Herren-Konkurrenz des Alois-Maier-Gedächtnisturniers im Stockschießen des Sportvereins Wittibreit. Hier gratulierten (von links) SV-DJK-Vorsitzender Thomas Stephan und stellvertretende Abteilungsleiterin Kerstin Ruse sowie 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner dem siegreichen Team mit Michael Haderer, Bernhard Geisberger, Thomas Altmann und Sigi Thalbauer.

- Fotos: Hascher



Die erfolgreichen Kartler beim Schafkopf-Turnier des SV-DJK Wittibreit (von links): Turnierleiter Ludwig Schustereder, Zweiter Sieger Sepp Erhart, Erster Sieger Hans Lindlbauer und der Drittplatzierte Fabian Spielbauer. -Foto: red

Ebenfalls bekannt wurde das Ergebnis des bereits am Vorabend abgehaltenen dritten Schafkopfturniers im Rahmen des Weinfestes, an dem insgesamt 40 Schafkopfer – also in Rekordzahl mit 25 Prozent über der Beteiligung des Vorjahres – teilgenommen haben. Den Sieg konnte Hans Lindlbauer verbuchen, gefolgt von Sepp Erhart und Fabian Spielbauer. Ludwig Schustereder und Hans Kreileder als Organisatoren gratulierten den erfolgreichen Kartlern und freuten sich sehr über die große Beteiligung.

**Heizung
& Bad**
SEHR
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE
TEL 0 85 62 - 7 34

Erste Mannschaft des TSV Ulbering mit neuer Spielkleidung

Eine große Freude machten Mario Vouillème und Florian Obermayer von der Firma Kraftanlagen München GmbH unlängst der 1. Mannschaft des TSV Ulbering: Die Spieler erhielten aus der Hand der beiden Sponsoren neue Dressen, die sie auch gleich im praktischen Spielbetrieb erprobten. Vereinsvorsitzender Gerhard Moser sowie die Abteilungsleiter Thomas Winkler und Tom Moser dankten zusammen mit allen Spielern den Sponsoren für diese großzügige Unterstützung. Vorsitzender Gerhard Moser: „Wir freuen uns alle sehr und danken recht herzlich für diese Spende. Wir sind gleichermaßen dankbar dafür, dass die Firma Kraftanlagen München GmbH uns nicht nur mit dieser Spielerkleidung unterstützt, sondern auch darüber hinaus uns als Breitensport-Verein sehr gewogen ist und finanzielle Förderung gewährt.“ Mario Vouillème als Sponsor freute sich, dass die neuen Dressen bei den Spielen sehr gut und freudig aufgenommen wurden:



„Ich habe selbst sehr lange Fußball gespielt und weiß, wie es ist, in diesem Sport tätig zu sein. Ihr und Euer Verein verdienen es auf jeden Fall, unterstützt zu werden. Dies nicht zuletzt auch im Andenken an den unlängst leider überraschend aus unserer Mitte gerissenen 2. Vorsitzenden Hans Buchner. Ich wünsche stets eine erfreuliche Trainingsarbeit und vor allem auch hervorragende sportliche Erfolge in den neuen Dressen und kann Euch versichern, dass wir Euch auch weiterhin unterstützen werden.“ -wh

Die Erste Mannschaft des TSV Ulbering mit neuen Dressen, gesponsert von der Firma Kraftanlagen München GmbH. Es freuten sich mit den Spielern die Abteilungsleiter (v. links) Thomas Winkler und Tom Moser sowie (von rechts) die Sponsoren Florian Obermayer und Mario Vouillème sowie 1. Vorsitzender Gerhard Moser. Foto:Hascher

Zweite Mannschaft des TSV Ulbering mit neuer Spielkleidung

Eine große Freude machten Mario Vouillème und Florian Obermayer von der Firma Kraftanlagen München GmbH unlängst der 2. Mannschaft des TSV Ulbering: Die Spieler erhielten aus der Hand der beiden Sponsoren neue Dressen, die sie auch gleich im praktischen Spielbetrieb erprobten. Vereinsvorsitzender Gerhard Moser sowie die Abteilungsleiter Thomas Winkler und Tom Moser dankten zusammen mit allen Spielern den Sponsoren für diese großzügige Unterstützung. Vorsitzender Gerhard Moser: „Wir freuen uns alle sehr und danken recht herzlich für diese Spende.



Wir sind gleichermaßen dankbar dafür, dass die Firma Kraftanlagen München GmbH uns nicht nur mit dieser Spielerkleidung unterstützt, sondern auch darüber hinaus uns als Breitensport-Verein sehr gewogen ist und finanzielle Förderung gewährt.“ Mario Vouillème als Sponsor freute sich, dass die neuen Dressen bei den Spielen sehr gut und freudig aufgenommen wurden: „Ich habe selbst sehr lange Fußball gespielt und weiß, wie es ist, in diesem Sport tätig zu sein. Ihr und Euer Verein verdienen es auf jeden Fall, unterstützt zu werden. Ich wünsche stets hervorragende sportliche Erfolge in den neuen Dressen und kann Euch versichern, dass wir Euch auch weiterhin unterstützen werden.“ -wh

Die Zweite Mannschaft des TSV Ulbering mit den Dressen-Sponsoren Florian Obermayer (ganz links) und Mario Vouillème (3. von links) von der Kraftanlagen München GmbH. Vereins-Vorsitzender Gerhard Moser (2. von links) bedankte sich bei den Sponsoren mit einem Präsent. Rechts Fußball-Abteilungsleiter Tom Moser. – Foto: Hascher

Beeindruckt auch von Würzburger Residenz – Stadtführung mit vielen Details

Seit längerem schon geplant war beim Obst- und Gartenbauverein Wittibreit-Ulbering eine Informationsfahrt zur Landesgartenschau in Würzburg. Und so machte sich eine wissbegierige Reisegruppe unter Leitung der Vorsitzenden Brigitte Irber per Bus zu einer Wochenend-Tour in die unterfränkische Universitäts- und Bezirkshauptstadt auf. Dort angekommen stand bei bestem Spätsommerwetter nach einer eigenen Erkundung der Innenstadt eine geleitete Stadtführung auf dem Programm, bei der mit sachkundiger Erläuterung die wichtigsten geschichtlichen Bauwerke der Innenstadt besichtigt und deren Historie dazu erläutert wurden. Besucht wurden die Marienkapelle am Falkenhaus, das Neumünster und auch der markante Dom St. Kilian. Ein weiterer Fußmarsch führte zur beeindruckenden Residenz, die auch UNESCO-Weltkulturerbe ist. Dort zu besichtigen war nach der mit ihrer raffinierten Raumstruktur beeindruckenden Hofkirche auch der prächtige und weitläufige Hofgarten. Hier gefielen den sachkundigen Blicken der Gartler die vielfältigen Blumenbeete, die in Form geschnittenen Bäume, die Kübelpflanzen, Hecken, Spaliere und Laubengänge. Abends stand im Weingut Pohl eine Weinprobe auf dem Programm, bei der Silvaner, Riesling, Müller-Thurgauer und ein Cuvee als Begleitung zu einem Abendbuffet mit fachkundiger Erläuterung gekostet und auch der Keller besichtigt wurden. Zu erfahren war dabei vom Winzer-Ehepaar, dass vor allem der nährstoffreiche Muschelkalkboden die optimale Grundlage für die angebauten Rebsorten bilde.

Zeitig ging es am anderen Morgen zur Landesgartenschau, die auf dem Gelände der früher anwesenden amerikanischen Streitkräfte und dem ehemaligen Flugfeld gestaltet ist. Begrüßt wurde man auf dem Weg zum Haupt-Gelände zunächst von den blühenden „Willkommensgärten“, dann teilte man sich in kleinere Grüppchen auf, denn die Interessen waren verschiedenen Themenschwerpunkten zugewandt, und manche Gartler wollten bei den einzelnen Teilbereichen je nach Wunsch länger oder kürzer studieren. Da waren zukunftsorientierte Gartenkonzepte zu sehen, vertikale Beet-Anordnungen, Garten-Terrassen, sehr naturnahe und insektenfreundliche Bepflanzungen, Gestaltungen mit Spielgeräten für Kinder, moderne, ineinander übergehende Haus- und Garten-Kombinationen und auch eine Blumen- und Gemüse-Schau in einer Halle. Verschiedene Obstbäume, Sträucher sowie Hecken-Varianten waren ebenso zu sehen wie fränkisch-regionaltypische Bepflanzungen beispielsweise mit Weinreben. Als ein wenig gewöhnungsbedürftig erschien den Teilnehmern zuweilen die Strukturierung des Geländes, die wohl den äußeren Gegebenheiten der früheren Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte gerecht zu werden hatte. Und auch zu diesem Zeitabschnitt, der bis zum Abzug der Amerikaner im Jahre 2008 reichte, konnte man sich in einer Ausstellung informieren. Dies war nicht zuletzt deshalb aufschlussreich, weil einige Gebäude aus der Zeit der Amerikaner noch für die Gartenschau genutzt wurden.

Den Teilnehmern schien allerdings auch mancher praktische Hinweis für einen ganz normalen Hausgarten mit einer Kombination aus Obst-, Blumen- und Gemüse-Anbau zu fehlen. Man hätte auch, so war zu hören, die großen Gras-Spielflächen im Bereich der früheren Start- und Landebahn, die praktisch nicht zum Spielen der Kinder genutzt wurden, zum Zeigen von mehr wirklich „heimischen“ Gartenkonzepten nutzen können. Positiv kamen den Teilnehmern aber auch die bei den Pflanzen zu findenden botanischen Bezeichnungen entgegen. Als gut befunden wurden auch die vielen Sitzgelegenheiten, die zum beobachtenden Verweilen und Brotzeit-Machen einluden. Sogar ein Gläschen Frankenwein konnte dabei an den im Gelände verteilten Kiosken in Ruhe genossen werden. Und auch das Wetter hatte es, so war man bei der anschließenden Heimfahrt sich einig, es sehr gut mit den Gartlern gemeint. –wh



Die Wittibreuter Gartler-Gruppe unter Leitung der Vorsitzenden Brigitte Irber (vorne, 3. v. rechts) bei bestem Wetter im Hofgarten der Würzburger Residenz. –Fotos: Hascher

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Viele Jahrzehnte im Kirchenchor aktiv

Ein so langes und aktives, mitgestaltendes Leben im kirchlichen Bereich ist wirklich selten: Seit 50 Jahren ist Resi Steiner im Ulberinger Kirchenchor mit dabei, doch diese ohnehin schon sehr lange aktive Zeit wird noch übertroffen von Franz Wimmer, denn er steht bereits seit 70 Jahren mit auf der Empore, wenn es heißt, bei Gottesdiensten, vor allem an den kirchlichen Hochfesten, bei Prozessionen aber auch bei Hochzeiten und freilich auch bei Beerdigungen mit zur kirchenmusikalischen Gestaltung in der Ulberinger Pfarrkirche beizutragen.

Pfarrer Joachim Steinfeld würdigte neulich im Auftrag des Bistums Passau und natürlich auch im Auftrag von Bischof Stefan Oster diese beispielhaften Leistungen der beiden Chormitglieder. Er sagte: „Was wäre eine heilige Messe, und erst recht ein Festgottesdienst an Ostern oder Weihnachten, wenn nicht zur Orgel auch ein schöner Chorgesang zum Lobe des Herrn erklingen würde? Und was ist besser geeignet, Gott zu preisen, wenn nicht die Stimme der Gläubigen selbst? – Euer Engagement im Kirchenchor ist wirklich beispielhaft zu nennen. Ihr seid treue Sänger, und auf Eure Zuverlässigkeit konnte und kann man sich stets in der Pfarrei verlassen. Ich darf Euch beiden deshalb die herzlichsten Grüße von Bischof Stefan Oster überbringen und möchte Euch gerne die damit verbundene Ehrung zuteilwerden lassen.“

Resi Steiner erhielt für ihren fünf Jahrzehnte langen Dienst im Kirchenchor deshalb aus der Hand des Geistlichen das Goldene Ehrenzeichen der Diözese. Franz Wimmer bekam von Pfarrer Joachim Steinfeld für seine sieben Jahrzehnte Chorgesang das Goldene Ehrenzeichen mit Kranz überreicht. Beide freuten sich sehr über ihre Auszeichnungen, wenngleich sie bescheiden ihre Arbeit eher als eben den eigenen, persönlichen Beitrag zum vielgestaltigen Kirchenleben in der Pfarrgemeinde Ulbering sehen.

Anlässlich der Feierstunde freuten sich auch viele Gläubige im Rahmen des Pfarrfamilienabends über diese Ehrung ihrer beiden Chorsänger, es gratulierte auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Marille Huber, die den beiden ebenfalls für ihr beispielhaftes Engagement großen Dank aussprach. Pfarrer Joachim Steinfeld meinte abschließend: „Wenn man die vielen Stunden, die ihr auf der Chor-Empore oder bei den unzähligen Chor-Proben verbracht habt, zusammenzählen würde, man käme mit Sicherheit auf eine ungeheuer große Zahl. Auch deshalb habt ihr diese Ehrung wirklich aus ganzem Herzen und mit einem großen Dank der gesamten Pfarrgemeinde verdient.“ -



Aus der Hand von Pfarrer Joachim Steinfeld erhielten (von links) Franz Wimmer für 70 Jahre Mitarbeit im Ulberinger Kirchenchor und Resi Steiner für 50 Jahre Chorgesang die Goldenen Ehrenzeichen der Diözese (Franz Wimmer das Ehrenzeichen mit Kranz) überreicht. Es gratulierte auch Pfarrgemeinderatsvorsitzende Marille Huber (rechts). - Foto: Hascher

awm
motion

Medienproduktion
Wolfgang Angloher

Logo/CI Design
Buchproduktion
Produktfotografie
Filmproduktion in 4k
Digitaldruck

Bergstraße 3
84367 Zeilarn
Telefon 08572 969145
Telefax 08572 969147
info@aw-medien.de
www.aw-medien.de

aw medien 04-2018 WVD

ERDBEWEGUNGEN
TRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN
KIESLIEFERUNGEN

enggruber

Roiching 4 · 84384 Wittibreit
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257
Mobil: 0171-5156880
enggruber_transporte@yahoo.de

Ferienprogramm 2018

... auch in diesem Jahr fand das Schnupperklettern der "Kulturbanausen Wittibreit" wieder großen Anklang ...

Organisiert wurde das Ganze, wie bereits im Vorjahr, durch Nadja und Tom Fuchs, als Betreuungspersonen waren Joanne, Benjamin und Ingrid Seeburger mit dabei. Voller Vorfreude auf das Klettern versammelten sich die Kinder im Alter zwischen 7-14 Jahren in der Kletterhalle "Biwak 2" in Obersimbach. Nach Einführung und fachmännischer Sicherung am Seil begaben sich die jungen Nachwuchskletterer an die Kletterwand. Jeder konnte sich nun an verschiedenen Kletterrouten mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden testen. Die mutigsten Kids begaben sich schon nach kürzester Zeit in luftige Höhen - bis zu 14 Meter hoch an die Decke wurde gekraxelt! Auch kleinere Routen ohne Seil und weitere Spiele in der Boulderhalle sorgten für einen lustigen Ausklang. Ausgelassen, fröhlich und auch etwas müde ging's dann wieder heim - Hoffentlich bis zum nächsten Jahr!



Bericht und Foto ehc

Der Trachtenverein auf den Spuren von St. Leonhard ...

Am vorletzten Feriensamstag veranstalteten Katrin Stallhofer, Ines Kalfier, Thomas Parzhuber und Klaus Madl als Jugendleiter des Trachtenvereins „Altbachtaler Wittibreit“ einen Ferienprogramm-Nachmittag, an dem 20 Kinder begeistert teilnahmen.



Vom Vereinsheim in Ulbering ging es zuerst mit dem Bus nach Weichselbaum und dann zu Fuß in

den Wald zur Leonhardi-Kapelle. Durch Helga Wagner erfuhren die Kinder einige interessante Details zur Geschichte dieses Andachtsortes. Eine Sage erzählt, dass sich einst der Hl. Leonhard in diesem Wald verirrt hatte. Auf seinem Ruhestein bildete sich eine Mulde, die immer mit Wasser gefüllt ist. Während der anschließenden Wanderung nach Unterdorfner besichtigten die Teilnehmer diesen Ruhestein und erkundeten spielerisch den Wald. Zurück im Vereinsheim hatten sich die Ferienkinder nach diesen kleinen Abenteuern eine gute Brotzeit verdient, die auch vorzüglich mundete und die Freude über diesen gelungenen Ferien-Nachmittag abrundete.

Bericht und Foto wh

Der Förderverein Kindergarten und Grundschule Wittibreit e.V. veranstaltete unter dem Motto „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung“ ...

in der Wittibreuter Turnhalle einen Teil des Ferienprogramm für Kinder, geleitet von der Karate-Abteilung des TUS Pfarrkirchen. Der von Stephanie Brandstetter organisierte Nachmittag unter Führung von Sepp und Simone von der Karateabteilung behandelte, wie Kinder Gefahren erkennen und richtig beurteilen können und wie sie in unangenehmen Situationen richtig reagieren sollten. All das wurde mit gründlicher Anleitung geübt. Zum Abschluss wurde von den Kindern noch versucht, ein Brett mit einem Handschlag, natürlich auch unter fachlicher Anleitung, durchzuschlagen, was auch einigen Kindern gelang.



Bericht und Foto wh

Mit viel Freude haben die Kinder modische Sporttaschen und Kissen genäht ...

Der Kath. Frauenbund Ulbering beteiligte sich auch heuer wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Wittibreit. Unter der Leitung der drei Vorstandsdamen Corinna Zacher, Nicole Plansky und Nicole Hocker fertigten die Kinder im Feuerwehrhaus Oberham in zwei Gruppen modische Sporttaschen, schöne Kissen, praktische Leseknochen, nützliche Geldbeutel und auch Zier-Kaktusse. Alle Mädchen zeigten sich sehr geschickt im Umgang mit der Nähmaschine und vor allem bei ihrer Stoffauswahl und der Zusammenstellung der Muster. Schnell vergingen auf diese Weise die Stunden. Ganz begeistert präsentierten sich dann auch nach

ihrem Näh-Kurs die jungen Damen mit ihren fertigen, farbenfrohen Stücken und wollten sogar noch länger weiternähen.



Bericht und Foto –wh

Koch-Nachwuchs bereitete leckere Menüs

Wiederum auf großes Interesse gestoßen sind die im Rahmen des Ferienprogramms vom Frauenbund Wittibreit unter dem Titel „Kochen mit Kindern“ durchgeführten Kurse, so dass gleich an drei Terminen gegen Ende der Ferien die Kochtöpfe herausgeholt wurden. Zwei der Kochkurse waren auf 7- bis 10-jährige Kinder ausgerichtet, einer auf die älteren mit 10 bis 14 Jahren.



Einen Kurs führte Martina Wieland-Estl durch, die beiden anderen – auch denjenigen für die ältere Kindergruppe – leitete die Frauenbund-Ehrenvorsitzende Resi Wieland. Besonderer Wert wurde stets auf gesunde und schmackhafte Kost gelegt, und es wurde auch immer darauf geachtet, Rezepte auszusuchen, bei denen viel geschält und geschnipselt werden konnte, um die Lebensmittel und das Gemüse auch von ihrer Konsistenz her kennenzulernen. So gab es beispielsweise bei Martina Wieland-Estl Hackfleischpfanne mit Kartoffelpüree und Salat, als Nachspeise frische Waffeln mit Himbeeren und Vanilleeis – bei Resi Wieland machte man sich u.a. an Putenröllchen, Kartoffelpüree, verschiedene frische Salate und Apfelstrudel heran. Auch ein Tischgebet durfte stets vor der Mahlzeit

nicht fehlen. Und da sich die Kinder während des Tischdeckens schon darüber unterhalten hatten, dass zu dem Apfelstrudel ein Eis lecker wäre, gab es dann zur allgemeinen Überraschung dann tatsächlich ein Eis. Nach dem Essen, das natürlich wie immer vorzüglich schmeckte, halfen alle eifrig zusammen und räumten die jeweils genutzte Küche wieder sauber auf. Auch gab es wieder Rezept-Anleitungen zum Mitnehmen, um die Gerichte zu Hause nachkochen zu können.

Bericht und Foto wh

Bereits zum fünften Mal in Folge wurde vom SV-DJK Wittibreit „Badminton – der fetzige Federball“ im Rahmen des Kinder-Ferien-Programms der Gemeinde angeboten.

Die Abteilungsleiter Hans Kreileder und Fabian Spielbauer freuten sich über die max. mögliche Teilnehmerzahl mit 12 Kindern. Nach einem kurzen Aufwärm- und Dehnprogramm mit ein paar Yoga-elementen durch Gerti Kreileder waren die Jungsportler gerüstet für die ersten Geschicklichkeitsübungen. Bei der ersten Partnerübung musste ein Partner auf dem Medizinball stehen bleiben, während der andere ihn ständig aus allen Richtungen leicht anstobte. Reaktionsschnelligkeit und Gleichgewichtsgefühl können damit gut trainiert werden. Bei den folgenden Übungen waren Zielgenauigkeit und Motorik gefragt, z. B. beim „Säckchen-Werfen“. Eine ähnliche Übung wurde mit Badmintonschläger und Ball durchgeführt, wo der Federball in einen einige Meter entfernten Ring zielgenau gespielt wurde; eine Übung um ein gutes Gefühl für den Vorhand-Aufschlag zu bekommen.



Hoch her ging es dann beim „richtigen“ Badmintonspielen. Voller Eifer und Einsatz wurde auf allen drei Plätzen das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Vor allem beim Aufschlag wurden große Fortschritte gemacht. Und so mancher hatte gar den Smash schon gut drauf. Wahrlich zu einem fetzigen Spiel kam es auf dem „Centercourt“ in der Halle: Ca. 30 cm über dem Netz wurde eine Schnur gespannt und Zeitungspapier daraufgelegt. Wurde sie getroffen gabs doppelte Punkte. Denn anders als beim Federball im Freien, wird ein guter Angriffsball knapp über das Netz und möglichst mit hoher Geschwindigkeit gespielt. Der ein oder andere „Fetzen“ musste zum Schluss natürlich wieder aufgeräumt werden.

Viel zu schnell waren die 2 ½ Stunden vergangen. Als kleine Belohnung gab's Urkunden für jede/n Teilnehmer/in.

Einladung: Wer Badminton selbst mal ausprobieren möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Gespielt wird in der Schulturnhalle jeweils Donnerstag (außer in den Ferien) von 17:15 Uhr bis 19:15 Uhr. Bei Interesse und nach Absprache wäre auch ein spezielles Training für Kinder und Jugendliche Samstag nachmittags möglich. Kontakt über Hans Kreileder, Tel. 08574/681 oder per Mail hans.kreileder@gmx.de.

Bericht und Foto krh

... alljährliche Wickinger-Tradition ...

Zwei Tage lang war die Salzach zwischen Tittmoning und Neuhofen auch in diesem Jahr fest in Wittibreuter Hand. Der von der Reservistenkameradschaft Wittibreut angebotene Wickingerraubzug wurde von den Kids und ihren Eltern wie immer gut angenommen und erwies sich erneut als Highlight. An beiden Tagen konnte in Tittmoning bei herrlichem, ja fast schon zu heißem Wetter eingesetzt werden. Für Abkühlung sorgten die mitgeführten Getränke und auch die heftigen Seeschlachten zwischen den Schlauchbootbesatzungen.



Wegen der langanhaltenden Trockenheit führte die Salzach sehr wenig Wasser, was aber die Flußlandschaft nur noch reizvoller machte. Es hatten sich wesentlich mehr Kiesbänke als in den Vorjahren gebildet, sie forderten den Seefahrern höhere Paddelkünste und mehr Aufmerksamkeit ab. Die Kiesbänke luden aber auch vermehrt zur Rast und zum Verweilen ein, so dass sich die Fahrtzeit wesentlich verlängerte. Alle Teilnehmer wollten dieses Erlebnis ausgiebig genießen. Letztendlich kamen alle gut und unbeschadet am Ziel in Neuhofen an und können noch lange von den vielen neu gewonnenen Eindrücken erzählen und von ihnen zehren.

Bericht und Foto fra

Gelungenes Oktoberfest

Ein schöner Erfolg war auch heuer wieder das Oktoberfest in Oberham. Viele Besucher aus Nah und Fern und vor allem von den Nachbar – Feuerwehren waren gekommen, um sich die schmackhaften Hendl, eine Curry Wurst, Kuchen und Kaffee oder ein kühles Bier schmecken zu lassen. Ein großer Dank wieder an alle Helfer! wh



ENGGRUBER MARTIN

ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
DER ELEKTROTECHNIK

Tel.: 08536 - 912286 • Fax: 08536 - 912285
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

KFZ-Reparatur Werkstätte

Von Meisterhand

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreut
Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

Bürgermeister Ludwig Gschneidner feierte 70. Geburtstag

Seinen 70. Geburtstag feierte unlängst Bürgermeister Ludwig Gschneidner. Und so besuchten zahlreiche Gäste den Gemeinde-Chef anlässlich einer Geburtstagsfeier im Saal des Gasthauses Friedlmeier, wo ihm seine ganze Familie, viele Vereins-Abordnungen, Nachbarn, Bekannte und Freunde ihre Aufwartung mit Geburtstags-Präsenten machten.



Für die Gemeinde und die Verwaltung gratulierten Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlettwagner und Geschäftsleiter Dieter Pfannenstein. Und auf den Wunsch des Jubilar nach einem E-Bike eingehend hatten alle Gemeinde-Bediensteten ein altes Fahrrad mit einem Waschmaschinenmotor symbolisch „aufgerüstet“ und brachten dazu aber auch wirklich brauchbare Rad-Utensilien als Geschenke. Pfarrer Joachim Steinfeld konnte nicht nur einen Helm beisteuern; er würdigte in einer einfühlsamen Ansprache den Jubilar als verlässlichen Freund und umsichtigen Lenker der Gemeinde-Geschicke. Der Trachtenverein gratulierte seinem Ehrenmitglied ebenso herzlich wie die Enkelkinder mit einem Gedicht, einer Violin-Darbeitung und mit einer Spiel-Einlage. Die Wittibreuter Musikanten, die den Abend mit freudig vom Publikum beklatschter Blasmusik begleiteten, hatten ein Bild mitgebracht. Musikalisch versuchten sich auch die Gemeinderäte mit einem Lied nach der Melodie von „Pippi Langstrumpf“. Der Jubilar zeigte sich gerührt über die vielen Glückwünsche und dankte allen Gratulanten herzlich. Einen besonderen Dank richtete er aber an seine Frau Anneliese.



Aber auch die Kindergarten-Kinder hatten ihm vorher mit einer Einladung in den Kindergarten eine Freude bereitet und das Geburtstagslied "Wie schön, dass du geboren bist..." dargeboten. Fünf Vorschulkinder brachten Wünsche in Gedichtform zu Gehör, anschließend gratulierten alle Kindergartenkinder und auch die jüngsten Krippenkinder einzeln ihrem Bürgermeister mit je einer Rose, so dass es am Ende mit den Rosen des Personals genau 70 Stück waren. Besonders rührend die Gratulation von Kindergartenkind Fabian Roiter, der exakt am gleichen Tag wie der Bürgermeister Geburtstag hatte – nämlich seinen vierten. Und so gratulierten sich die beiden Geburtstagskinder gerne gegenseitig – bloß eben mit 66 Jahren Altersunterschied.



Auch die Grundschule mit Schulleiterin Yvonne Welsch und den Lehrerinnen hatte den Bürgermeister eingeladen. Die Kinder brachten als musikalischen Geburtstagsgruß ein „Lied für den Bürgermeister“ nach der Melodie des Liedes „Was braucht auf am Bauerndorf“. Und ein Gedicht hatten die Kinder auch einstudiert, das Ludwig Gschneidner gut charakterisierte: „Doch Du bist oiwei voller Muad, sagst a öfter „wird scho guad“. Herzlich gratulierten dann alle Kinder, die Lehrerinnen und auch der Elternbeirat, wobei fröhliche Sonnenblumen die guten Wünsche der Kinder symbolisieren sollten. Ludwig Gschneidner freute sich sehr und dankte allen Kindern und den anderen Gratulanten herzlich. –wh



Pfarrer Joachim Steinfeld (rechts) gratulierte Bürgermeister Ludwig Gschneidner (Mitte) im Namen der Kirchengemeinschaft zum Geburtstag, Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlettwagner (links) im Namen der Gemeinde und der Verwaltung. – Foto: Hascher

Italienische Geburtstags-Grüße für Pfarrer Joachim Steinfeld

Sichtlich gerührt nahm Pfarrer Joachim Steinfeld die Glückwünsche aller Schulkinder in Wittibreut zu seinem 50. Geburtstag entgegen. Die Kinder waren bereits zur Früh-Messe in die Kirche gekommen und hatten ihrem Geistlichen zum Schluss des Gottesdienstes das Lied „Jesu ti amo“ präsentiert, begleitet von Religionslehrerin Petra Hainthaler an der Gitarre. Nach der Messe versammelten sich die Kinder mit den Lehrerinnen am Kirchenplatz, wo sie Pfarrer Steinfeld - in Lied- und Gedichtform dargebracht - alle Zutaten für ein glückliches Leben symbolisch auf verzierten Kärtchen niedergeschrieben in einen großen Spaghetti-Topf einrührten - wohl wissend, dass er ein sehr großer Freund der italienischen Küche und überhaupt dieses südlichen Landes ist. Dementsprechend waren die Glückwunsch-Verse auch in italienischer Sprache abgefasst. Zum Schluss bekam er noch von den Lehrerinnen kleine Präsente überreicht, darunter auch eine italienische Koch-Schürze mit einem großen Bild aller Schulkinder und den besten Wünschen für „Buon appetito“. Pfarrer Joachim Steinfeld bedankte sich herzlich bei den Kindern und ihren Lehrerinnen sowie bei allen Gläubigen, die zu diesem kleinen Fest-Ereignis an die Wittibreuter Kirche gekommen waren: „Mit so schönen Geburtstagswünschen habe ich ja gar nicht gerechnet, aber es hat mich natürlich riesig gefreut, dass ihr alle gekommen seid.“ -wh



Pfarrer Joachim Steinfeld (links) bekam von allen Kindern der Grundschule Wittibreut zu seinem Geburtstag die Wünsche für ein glückliches Leben symbolisch in einem italienischen Spaghetti-Topf serviert. - Foto: Hascher

• Treibjagd

Neile, glei drunt'n, beim Auen-Woid,
plötzle so a, eha dumpf's, Halali ea'schoid,
da hiasige Jagdherr, ma head's, duad zum samme'n blos'n,
bei 'na Treibjagd noch Fasan'a, Füchs- und Hos'n!
So um a'ra Achte in da Frü'a,
eha is's hoid ned Dog wor'n, schia,
geht's lous, mit'na ziemle grouss'n Treibjagd'grupp'n,
ma ko sog'n, praktisch scho glei noch da Supp'n,
ausg'statt mit Bix'n, Stecka'n- und oi quad dressiade Hund',
mit da Jagd, dort, am Anga drunt!
Fast jeda Jaga, mit a'm Leuchtbandl am Huad,
sich, noch Absprach, rund um's Auhoiz postionian schnej duad-
und de Treiba mit laut'm Schrei- und eanane Steckan,
mit de se an Baam- und Büsch klopfan, so s'Wuid
da'schrecken,
dass sei Deckung vo'lossd- und in Panik aus'm Woid dann
rennt,
und, weil'ma bei da Treibjagd eigentlich bloss an guade „Beute“
denkt,
de Viechal in da Regl dann daschoss'n wean-,
dann d'Jagdhund' se hoi'n- und zum Herr'le bringa dean!
A de Fasana fliang laut kreisch'nd auf-
damit nimmt a deren Schicksoi den schlimma „Lauf“,
begleit' vom Treibaruaf „Gickal, Gickal“,
end'd eana Flug meist nach a'm Stückal,
nochdem's, troffa wor'n vom Schred,
a weng zweagst, oda steil, noch unt'n geht,
wo se a wida glei von de Hund' aufgstöbad wean-
und natürle zua „Jagdbilanz“ dann k'ean!
A fua a netla Schnepf'n- und Oachehä'a,
kimmd nun da letzte Flug schee langsam näha,
denn a dene Vög'l, woi'bekannt, do droud,
heid da allgemaine Treibjagd-Doud!
Hia und do passiad's oba, trotz Treffa, a beim Jog'n-
daas a Gickal, Schnepf, oda so a Hä'a is nu weida'gflog'n-
so daas'a, indem'a praktisch seg'ld, einst'weil'n hoid
vo'schwind'd-
und selbst a vo a'm Hund' ned brocht wean ko, weil a'n ned
find'd!
Dazua vorennt'se hia und do im G'strüpp, in a'm Gro'm, oda
hoha Gros,
tatsächli nu auf, oda bei, seine letzt'n Meta, manchmoi a Hos-
de so auskemmane Beut' wead natürle am nächst'n Dog vo de
Jaga gsuacht-
und wenn se's find'n, a mit'm Treibjagd'eafuig vo'buacht!
Des „noche'geh“, wia ma's nenna ko,
g'head hoid a dazua, oiwei gwis scho,
ob ganz freiwillig, oda hoid ois Pflicht,
spuid woi a grouse Roi'n do nicht!
So um Mittag rum wiad de Treibjagd untabrocha,
da is's, desmoi Dahoam, bei a'm Jaga, zum Brotzeit moch'a,
es gibt dabei gean hoasse Würst- und ebbs zum tringa,
meist vo a'm Wiad- dea's a hea zur Rast duad bringa!
D'Jagafrauen ham dazua wos Bocha's oda Kuacha'n brocht-
üba de „Nochspeis“ woi a Jeda gean hea sich mocht!
Zum tringa gibt's voa Allm ebbs ohne Alkohol,
wenn Eppan unbedingt a Bia mecht, kriagt'as wohl-
oba Tee, oda Kaffee, zum Gebäck,
eafuid scho dabei den bessan Zweck!
Guad g'stärkt, geht's kurz drauf glei wida weida,
z'wengst'm Bix'nliacht, des um de Zeit vui z'schnej vogeht
hoid, leida,
aussadem war bis zum Middog east knapp d'Hälfte g'schafft,
drum hoast's, auf geht's, Jaga- und Treiba, mit frische Kraft!
Gean wiad nun a durch a netla, mit Zwisch'nfrucht o'baute,
Felda g'jogd,

de Treiba san dabei oft ganz schee plogt,
mit Plastikschurz- und Gummistiefen, damit's ned dreeg'noos
wean,
stampfan's, in a'm gwiss'n Abstand, lautstark duach'e, oft ned
ganz so gean-
und trei'm so de Fasana und Hos'n in Richtung Jaga, hea, voa
sich,
jawent hod'se do drin a vosteckt a bsondas Viech!
So mancha Fuchs is nämle dabei scho zum Opfa wor'n,
Dea, wo'na schiassd, is dann in da „Treffa-Bilanz“ weit vor'n-
und des vo de Jagd-Kolleg'n allgemaine „Weidmannsheil“,
hebt'n zudem a bissl „auffi“, fua a Weil!
So zwisch'n hoibe bis dreiviertl Fünfe rum,
s'Dogliacht sich vo'abschied'd nun-
Jaga und Treiba kemma'n no'moi zamm, bevoa's ganz finsta
is,
denn des is's noch a'm Viertelstünd'l gwis!
East, wenn olle „Nachzügler“ an da letzt'n „Station“ ei'troffa
san,
da Jagdherr de Treibjagd beend' sodann-
de „Ausbeut“, sauba auf a'm Hänga drapiad,
nun von Ollen no'moi begutacht' wiad!
44 Hos'n, 32 Gickal, 1 Schnepf, 3 Hä'a- und 2 Füch's,
san g'schoss'n wor'n, heid, mit da Bix-
a guada „Schnitt“ fua des Revier-
recht vui mehra war'ns eigentli nu nia!
Späta ham'se Olle beim Wiad ei'gfund'n,
de Meist'n glei, de Andan noch a boo Stund'n,
de Selblinga nämle, wo Dohoam d'Stoi'arbat vo'richt'n doa'n,
denn de is wichtiga wia's Wiadshaus, wos ned i'bloss moa'n!
A sonstige Jagdgenoss'n, de ned bei da Treibjagd war'n,
san vom Jagdherrn gloo'n, dass zum Wiad heid fahr'n,
denn do gibt's a Gratis-Rehrgout,
des Ollen recht quad schmeckt, a nu!
A boo Krüag Bia, vo de Jaga fua de Treiba,
san meist schnej laar, des is so, leida-
God'sei dang gibt's oba nu einige so „Sponsoren“,
de dann fua a'n „Nachschub“ wea'n ea'koren!
Irgendwann muass a Jeda hoam,
dabei is wichte, daas de „Durstig'n“ nimma Auto'fohn dann
doan,
wenn eppa'n gor wea a netla Massal intus hod,
Finga dann weg' von da Karre, hoast's dann grad!
Drei Jaga san scho a bissl früha hoam,
des san de Sel'm, wo am nächst'n Dog „noche'geh“ nu doan-
und dazua deaffadn's schia aus'gshloffa sei,
denn schliessle woi'ns, wia sog'es glei,
hea'noch ned mit „laare Händ'd“ do steh,
des hoast, ned uma'sonst zum Suacha geh!
Se ham den vo'misst'n Hos'n- und zwoa Gickal g'fund'n,
a recht guada Jagdhund hod's Olle auf'gspüad, is zu bekund'n,
somit steht deanasd a quad's Eagebnis o',
es san nun zamm 85 Stückl'n, wo'mit ma wirkle z'frie'n sei ko!
Wahrscheinle find'd in dem Revier in de nächst'n Jahr eha koa
Treibjagd statt,
sonda'n east, wenn da „Bestand“ wida richte „ea'hoid“ sich hat-
wia lang des oba dauad, ko'ma ned so genau sog'n,
weas wiss'n mecht, ko- und deaf gean a'n Jagdpächta frog'n!
Natürle gaab's zu so'na Treibjagd nu vui mea zum vovej'n,
mit de Details kunnt'ma nu a netla Seit'n fejn,
doch des daad a'n gwiss'n Rahma sprenga,
drum loos'es bleim- und dua ma's quasi heid „schenga“-
des wichtig'sd, moan'e, is ea'fasst-
und mit'na kloana Hoffnung, daas des passt,
schliass i nun dies'n Reim mit a'm Voa'schlog: Bist Du so richte
fit-
und mech'sd so a Treibjagd amoi live eale'm, dann geh ois
Treiba mit

Bilder vom Herbst und seinen schönen Seiten



Advent

Rezept: Weihnachts-Punsch

Ein wärmendes Heißgetränk für kalte Tage, das süß schmeckt und wunderbar duftet.

Zutaten:

2cl	Amaretto Likör
2cl	Rum
2St	Orangen (Saft und Schale)
500 ml	starken Schwarztee
500 ml	Rotwein
3-4 EL	Zucker

Zubereitung:

1. Tee mit Zucker, Gewürzen und Orangenschalen erhitzen und 30 Min. ziehen lassen.
2. Abseihen und mit Rotwein nochmal erwärmen, nicht kochen.
3. Mit Likör und Rum abschmecken
4. Mit ganzen Orangenscheiben und Zimtstangen im Glas garnieren und heiß servieren.



Witze:



Der Papa klärt seinen Sohn auf: „Du sollst es nun endlich erfahren: Der Weihnachtsmann und der Osterhase, das bin immer ich gewesen!“ - „Weiß ich doch längst, Papa“ beruhigt ihn der Sohn. „Nur der Storch, das war der Onkel Werner.“

Zwei Blondinen sind im Wald und suchen nach dem passenden Weihnachtsbaum. Nach etwa zwei Stunden sagt die eine: „Komm, nehmen wir doch einfach eine Tanne ohne Weihnachtskugeln.“

Am Postamt traf ein Brief von einem kleinen Mädchen ein:

„Liebes Christkind! Ich wünsche mir schon lange ein Fahrrad, welches 300 Euro kostet. Aber meine Eltern sind arm und können mir keins kaufen. Darum wünsche ich mir von dir das Geld für das Fahrrad.“ Die Postbeamten haben Mitleid und legen zusammen. Es werden 270 Euro gesammelt. Sie sind der Meinung, die fehlenden 30 Euro werden die Eltern doch aufbringen können und schicken dem armen Kind das Geld. Nach einigen Tagen kommt ihr Dankschreiben: „Liebes Christkind! Ich danke dir für die 270 Euro. Die fehlenden 30 Euro haben sich wahrscheinlich die miesen Beamten von der Post unter den Nagel gerissen.“



Weihnachtskeks

Linzer Augn und Kokosbussal,
Lebkuchn mit Deko-Nussal,
Butterkipferl, Nougatstern,
hab i hoit so sakrisch gern.
Hab nix liaba in de Zähnt,
ois a Keksal im Advent!



Beeindruckende Ministranten-Wallfahrt nach Rom

"Diese Rom-Fahrt ist in jeder Hinsicht unvergesslich" - so begeistert äußerten sich die Ministranten aus den Pfarrverbänden Simbach, Kirchdorf und Wittibreit, die kürzlich an der internationalen Ministranten-Rom-Wallfahrt 2018 teilgenommen hatten.

Als bewährter und erfahrener Organisator, Bus-Reiseleiter und exzellenter Kenner der Stadt am Tiber erwies sich Pfarrer Joachim Steinfeld, der zusammen mit den Pfarrgruppenleiterinnen Martina Brummer aus Kirchdorf und Katharina Ilg aus Simbach sowie Andrea Six, Maria Lenger und Martin Wagner als Begleitpersonen insgesamt 42 Ministrantinnen und Ministranten durch die „Ewige Stadt“ Rom führte.

Mit amüsanten Anekdoten und Geschichten wurde so manche Anstrengung aufgrund der hohen Temperaturen und der Fülle an Pilgern bei den Besichtigungen der religiösen und kulturellen Reichtümer Roms mühelos überbrückt. Ansonsten führte das abwechslungsreiche Programm die Jugendlichen nach einer Stadtrundfahrt zu Beginn der Woche dann in den folgenden Tagen zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten der weltlichen und sakralen Monumente der Vergangenheit: Forum Romanum, Colosseum, Circus Maximus, Kapitol, Pantheon, Engelsburg und Vittoriano sowie zu den vier Patriarchalkirchen Lateran, Santa Maria Maggiore, St. Paul vor den Mauern und St. Peter und die Sixtinische Kapelle. Natürlich durfte ein Ausflug an den Strand von Ostia nicht fehlen. Beim „Blind date“ freundenen sich die Ministranten unter der mitreißenden Moderation von Martina Brummer schnell mit Messdienern aus anderen deutschen Diözesen an.



Italienisches Leben konnte im traditionellen Viertel Trastevere, auf der Piazza Navona, am Trevibrunnen, auf dem Pincio und an der Spanischen Treppe erlebt werden. Besonders erfüllte und bewegte die Teilnehmer die Pilgermesse unter freiem Himmel im Olivenhain der Calixtus-Katakombe, einer frühchristlichen Begräbnisstätte. Den Höhepunkt der Woche sollte eigentlich die Papstaudienz auf dem Petersplatz bilden. Mangelnde Organisation, mühsame Einlasskontrollen und eine schlechte Akustik auf dem Petersplatz ließen allerdings manche enttäuschten Ministranten zurück.

Letztlich entdeckten die Teilnehmer in dieser Woche die italienische Hauptstadt als Zentrum des christlichen Glaubens, als Quelle der europäischen Kultur und als lebendiges Beispiel italienischer Lebensart. Den Abschluss der Wallfahrt bildete der Gottesdienst mit dem Passauer Bischof Dr. Stefan Oster und nicht zuletzt der faszinierende Blick von der Kuppel des Petersdoms. Und ganz zum Schluss wurde von manchem noch schnell eine Münze in einen der zahlreichen Brunnen geworfen und darauf gehofft: „Arrivederci Roma!“



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Rom-Wallfahrt auf dem Petersplatz. Links der Reiseleiter und Organisator, Pfarrer Joachim Steinfeld. – Fotos: red

Rottaler Reservistenwallfahrt

Die 19.Rottaler Reservistenwallfahrt vom Gnadenbrunnen in Wittibreit zur Heiligen Kapelle in Altötting hatte heuer wieder ihren eigenen Reiz. Waren ihre Teilnehmer in den letzten Jahren bei Temperaturen, knapp über dem Gefrierpunkt abmarschiert, so konnten sie diesmal auf Winterbekleidung verzichten, da die Temperaturen bereits am Morgen bei ca 9 Grad lagen. Viele der Teilnehmer waren bereits am Freitag nach Wittibreit angereist, da sie aus Deining in der Oberpfalz, Rein am Lech und Leipzig weite Anfahrten zurückzulegen hatten. Dabei fielen die Begrüßungen wieder sehr herzlich aus, da die meisten Wallfahrer bereits seit Jahren zu diesem Anlass nach Wittibreit kommen. Der Großteil der Wallfahrer kam aber erst am Samstagmorgen als um 4:30 Uhr die Aussendungsfeier in der Gnadenbrunnenkapelle begann, oder etwas früher um gemeinsam mit den Übernachtern noch ein Frühstück einzunehmen. Pfarrer Martin Becker aus Velburg gab den Pilgern zum Abmarsch die passenden Worte und seinen Segen mit auf den Weg. Unter dem Geläut der Glocken der Pfarrkirche Wittibreit bewegte sich der Fackelzug der Wallfahrer dann langsam aus Wittibreit hinaus. Zu den Rosenkränzen der Vorbeterinnen Anneliese Wagner und Karin Schiller kam der Pilgerzug gut voran und zwischen Tann und Zeilarn löste dann auch der Tag die Nacht ab. Wie immer bot der Höhenrücken bei Leonberg die schönsten morgentlichen Bilder und Eindrücke. Die Brotzeit am Peracher See hatten sich dann alle schon redlich verdient. Dem Inn entlang ging es dann gut Richtung Neuötting voran. Um halb eins sammelte sich die Wallfahrergruppe dann am Parkplatz Gries in Altötting. Von dort wurden sie dann Pater Ludwig abgeholt und auf den Kapellplatz begleitet. Wenn dort dann die Glocken rundherum zu läuten beginnen macht sich oft auch bei Nichtkatholiken Gänsehautgefühl bemerkbar. Pater Ludwig begrüßte die Teilnehmer der Rottaler Reservistenwallfahrt offiziell vor der Heiligen Kapelle und gemeinsam wurde das Lied „Maria breit den Mantel aus“ gesungen. Nach einer kurzen Visite bei der Schwarzen Madonna in der Heiligen Kapelle begab man sich zum Kloster St.Josef, wo Pfarrer Martin Becker bei den Englischen Fräulein das Pilgeramt zelebrierte. Danach konnten sich die Pilger aber in einem Biergarten endlich und ausgiebig stärken, bevor man sich wieder voneinander verabschiedete und sich die Wallfahrer wieder in alle Himmelsrichtungen zu ihren Heimatorten verabschiedeten. Natürlich mit dem Versprechen, zur 20.Rottaler Reservistenwallfahrt am 12.Oktober des nächsten Jahres wieder zu kommen.

Bericht: Alban Friedlmeier



Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.
1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 0151 15515358
Barbara Steiner Tel.: 08574 565
Michaela Wallner Tel.: 08574 91192
Christina Ehgartner Tel.: 08574 919559

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,
Andrea Rogger, Hans und Marianne Wagner,
Florian Mittermeier, Resi Mayerhofer.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com
Erich Stadler Tel.: 08574 912548
Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

aw-medien, Zeilarn

Restexemplare des Dorfbladl's gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de
oder per Post an:
Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 18.01.2019

Redaktionsschluss: Freitag, 25.01.2019

Nächste Ausgabe: Februar 2019

Titelbild: Rudi Huber,
Alexandra Aigner

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am		is wann wos los?	und wo?
November	Fr	-	23.11. -	Ziegler Hermann Bilder- u. Figurenausstellung Pfarrheim
	So		25.11.	Ausstellungen
	Sa		24.11. 20:00	Kameradschaftsabend mit Versteigerung FFW Vierling Schützenhaus Gscheid
	Sa		01.12.	Adventsbasar Frauenbund Wittibreut Pfarrheim Wittibreut
	Sa		01.12. 19:30	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Obst- und Gartenbauverein
	So		02.12. 11:30	Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier VdK - Ortsverband GH Friedlmeier
	So		02.12. 19:30	Adventsfeier mit Versteigerung Bienenzuchtverein GH Friedlmeier
	Di		04.12. 19:00	Gottesdienst, anschließend Adventsfeier Frauenbund Ulbering Kirche, anschließend Schützenhaus
	Fr		07.12. 19:00	Nikolausfeier Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut Vereinsheim
	Sa		08.12. 19:30	Weihnachtsfeier Altbach-Schützen Wittibreut GH Friedlmeier
	Di		11.12. 19:00	Gottesdienst, anschließend Adventsfeier Frauenbund Wittibreut Kirche, anschließend Pfarrheim
Dezember	Fr		14.12. 17:00	Christkindlmarkt Ulbering Vereinsgemeinschaft Ulbering Ulbering
	Sa		15.12. 20:00	Weihnachtsfeier I + II TSV Ulbering
	So		16.12. 14:00	Weihnachtsfeier Jugend TSV Ulbering
	So		16.12. 14:00	Senioren Weihnachtsfeier FFW Gschöd FW Haus
	Sa		22.12. 19:30	Weihnachtsfeier SV-DJK Wittibreut GH Friedlmeier
	Mi		26.12. 19:30	Versteigerung Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut GH Friedlmeier
	Do		27.12. 19:30	Jahreshauptversammlung FFW Wittibreut GH Friedlmeier
	Fr		28.12. 20:00	Versteigerung FFW Gschöd GH Friedlmeier
	Sa		29.12. 19:30	Jahreshauptversammlung FFW Oberham
	Mo		31.12. 20:30	Jahresabschlussgottesdienst Ulbering Pfarreien Wittibreut und Ulbering Kirche

Veranstaltungshinweise bitte an Barbara Steiner: bd-steiner@t-online.de